
Mutter MARIA: Und das Licht scheint in der Finsternis

Diese Botschaft euch zu schenken, habe ich mich gesehnt, liebe Geistkinder. Vertieft euch in ihren Inhalt und entnehmet euch Kraft, Trost und Erkenntnis.

Das Wort aus dem Johannes Evangelium „und das Licht scheint in der Finsternis“ erfüllt jedes gläubige Herze mit Hoffnung. Wie oft habt ihr im Verlaufe eures Lebensweges in einer innerlich erlebten Finsternis nach einem Licht gesucht. Oftmals wart ihr ängstlich oder zu ungeduldig und habt in seelischer Verwirrung die Lichtquelle, welche euch die Wahrheit beleuchten sollte, nicht gefunden.

Dunkelheit empfinden viele Menschen, besonders Kinder, als Bedrohung. Wenn Reisende mit dem Auto in einen Tunnel fahren, atmen sie intuitiv auf, wenn sie das Licht am Ende wahrnehmen.

In jedem Menschenleben gibt es Zeiten, in welchen der GOTT zustrebende Mensch das Gefühl hat, als komme er nicht weiter, als würde er von etwas Unheimlichen, das Kälte ausströmt, festgehalten. Die in Angst gestammelten Gebete erwärmen die Trost suchende Seele nicht mehr.

Solche Erlebnisse sollen euch Menschen auf das Wertvollste, das Kostbarste hinweisen und euch anregen, die Beziehung zu eurem himmlischen Vater und uns Erlösern zu vertiefen. Denn gerade diese Seelennot, das Licht der wärmenden Liebe GOTTES nur noch gering zu empfinden, leitet eure Seele sanft zu mehr Verinnerlichung hin.

Bei vielen Menschen, denen es gut geht, hat das Materielle eine recht starke Bedeutung. So wollen diese Menschen zu allen irdischen Freuden und Werten auch noch besondere, spirituelle Erfahrungen erleben. Vielfach solle das spirituelle das gut gefüllte, irdische Freudenpaket bereichern.

So sind die beschriebenen Zeiten des Lichtsuchens in der Finsternis oft auch ein Hinweis, dass das materielle Wohlleben noch immer eine zu große Bedeutung hat.

Liebe Geistkinder! erinnert euch an Jesu CHRISTI Wort in eurer Bibel: Ihr könnt nicht zwei Göttern dienen – GOTT und dem Mammon.

Ich weiß, dass euch diese Wahrheit immer auch aufschreckt, denn tief in eurer Seele wisst ihr, dass diese Aussage völlig ernst gemeint ist.

Wenn so mancher Mensch sich viele Annehmlichkeiten des irdischen Wohllebens genehmigt, so bedeutet dieses für seinen göttlichen Ich-Geist eine Last! Das wahre Wesen des Menschen fühlt sich gefesselt!

Sehr oft erfolgt eine notwendige Korrektur in Form von Krankheit oder einer anderen Schicksalsnot. Der leidende Mensch fleht zu GOTT um Hilfe, er formt Vorsätze und erlebt mit Erleichterung den Trost seines Schutzengels, er schöpft wieder Hoffnung. Die Wertevorstellungen verändern sich fast immer in einer segensreichen Seelennot!

Bevor jedoch der Segen der göttlichen Hilfe, die niemals verweigert wird, als reale Kraft und Lichtdurchflutung erlebt werden kann, ist das Suchen, das Tasten und um Gnade bitten in der Finsternis als oft traumatisches Erleben der Seele vorhanden.

Das ist nicht ein Erleben, welches von GOTT kommt oder so vorgesehen sind. Es sind zumeist die Geister der Finsternis, welche um ihren Einfluss kämpfen. Sie schüren Ängste, Trostlosigkeit und Zweifel!

Wenn solche Zustände euch bedrängen, liebe Menschen, lasset euch nicht abhalten, den Kontakt zur göttlichen Welt zu suchen. Bittet uns Erlöser um Hilfe und Schutz! erinnert euch an eure persönliche Datenleitung zu uns und vertrauet!

Ich weiß, dass ihr nicht zu jenen Menschen gehört, welche süchtig sind nach materiellen Werten. Ich weiß, dass ihr regelmäßig betet und freundliche, hilfsbereite Menschen seid. Dennoch versuchen die Feinde eurer Seele, euch abzulenken von eurem Gottesweg. Diese euch zugeführten Gefühle der Unlust oder der Angst nehmt wahr und seid wachsam. Folgt sogleich den guten Gedanken: „Was auch immer geschieht, ich bleibe auf meinem persönlichen Heilsweg der Liebe“.

Trotzdem passiert es im Leben jedes GOTT zustrebenden Menschen, dass es mit seinen Gebeten, Meditationen und Affirmationen auf einmal nicht – wie gewohnt – gut verläuft. Lasset euch nicht bedrängen! Lasset euch nicht in Panik oder Ängste hineintreiben!

Bleibet in der Liebe und im Vertrauen! Sprecht weiter eure Gebete und bejaht die Wahrheit: „Es werde Licht! Das heilende, göttliche Licht der Liebe kann nicht ausgelöscht werden – das heilende Licht vertreibt alle Finsternis!“

Und so ist es auch, liebe Geistkinder! Sobald ihr euch durchgerungen habt, unverdrossen euren spirituellen Lehrpfad weiter zu pilgern, wissend, dass ihr niemals in einer Not allein gelassen werdet, kehrt das Licht der Erlösung, das Licht eurer Befreiung wieder ein in euer Bewusstsein. Da könnt ihr aufatmen! Ein schönes Wärmegefühl der Liebe durchflutet euch und ihr wisst: „Mein Vertrauen hat gesiegt und ich habe eine Prüfung, die mich stärker gemacht hat, bestanden.“

Liebe Geistkinder! Ihr seid, da ihr euch für den Gottesweg entschieden habt, unsere geliebten Werkzeuge, durch welche wir so gerne das heilende Licht der Liebe hindurchstrahlen möchten in die Finsternis menschlichen Denkens.

Denn unser und euer Auftrag lautet: Das göttliche Licht der Liebe erhellt die Finsternis und **verwandelt** sie.

Erinnert euch, liebe Geistkinder, immer an die Wahrheit, dass wir als eure Erlöser zu jeder Menschenseele eine direkte Verbindung geschaffen haben. Jeder Mensch ist Geist vom Geiste GOTTES. Jeder Mensch wird durch die göttliche Liebe, die Lebenskraft, genährt und gefördert. Jeder Mensch gelangt durch sein selbst geformtes Schicksal - auch in Leidenszeiten, in welchen er deutlich erkennen kann, was wertvoll ist und was nicht.

Auch wenn es noch lange dauert, liebe Geistkinder, es kommt die Zeit, in welcher die große Mehrheit der Menschen sich der heilenden Kraft der göttlichen Liebe hingeben und sich zur großen, schöpferischen, solidarischen Liebe verwandeln wird.

Dann gibt es keine Leiden und Tränen mehr, weil jeder Mensch seine Aufgaben in freier Erkenntnis erfüllen wird.

Nun will ich euch segnen mit meiner innigen Liebe. Ich will eure Seelen stärken und euch Freude und Friede spenden.

Eure höchste Führerin

Mutter MARIA